

PRESSEMITTEILUNG

Gelebte Familienfreundlichkeit in Schwedt

Schwedter Bündnis für Familie als „Bündnis des Monats“ ausgezeichnet

Schwedt, 01. Oktober 2018 – Seit der Gründung des Schwedter Bündnisses für Familie im Jahr 2006 wird Familienfreundlichkeit in der Stadt großgeschrieben. Das Lokale Bündnis ist gut vernetzt und setzt sich gemeinsam mit zahlreichen Bündnispartnern aktiv für Familien vor Ort ein. Dafür hat die vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) eingerichtete Servicestelle das Schwedter Bündnis für Familie als „Bündnis des Monats Oktober 2018“ ausgezeichnet.

Das Lokale Bündnis bündelt familienfreundliche Ideen vor Ort, und unterstützt die Familien als zentrale Anlaufstelle für Fragen rund um das Thema. Einen besonderen Stellenwert hat in der Bündnisarbeit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Jürgen Polzehl, Bürgermeister und Schirmherr des Schwedter Bündnisses für Familie betont: „Oberstes Ziel für uns ist das Miteinander der Generationen und die stetige Verbesserung der Lebenssituationen für Familien – in all ihrer Couleur. Vor allem junge Eltern, die Kind und Karriere miteinander vereinbaren wollen, erwarten zielgerichtete Unterstützung und Entlastung im Alltag.“ Die Arbeit des Lokalen Bündnisses trägt Früchte: Bereits drei Jahre nach der Gründung hat Schwedt die Auszeichnung „Familien- und kinderfreundliche Gemeinde“ erhalten. Neben zahlreichen laufenden Angeboten initiiert das Bündnis regelmäßig Veranstaltungen, Workshops und Projekte rund um das Thema Familienfreundlichkeit. Staatssekretär Stefan Zierke, der das Schwedter Bündnis für Familie in diesem Jahr anlässlich des Aktionstages besucht hat, lobte: „Ob Ferienbetreuung und Bildungsangebote für Kinder, Beratung für Mütter und Väter oder digitale Angebote für Familien – das Lokale Bündnis in Schwedt leistet einen ganz konkreten Beitrag, um Familien den Alltag zu erleichtern.“

Family Day

Der jährliche Family Day im April ist eine Herzensangelegenheit des Schwedter Bündnisses für Familie. Zu diesem Anlass stellen die Bündnispartner ein unterhaltsames Programm für die ganze Familie auf die Beine. Teil des Familientages ist eine Messe rund um das Thema Familienfreundlichkeit. Es werden Betreuungs- und Bildungsangebote für Kinder und Familien vorgestellt. Verschiedene Initiativen und Vereine informieren und beraten Interessierte direkt vor Ort.

Agenda Diplom

Als jährliches Sommerferienprogramm organisiert das Schwedter Bündnis für Familie das Projekt „Agenda Diplom“. Beteiligt sind verschiedene Bündnispartner, wie zum Beispiel die örtliche Wohnungsbaugesellschaft, das Frauenzentrum, verschiedene Sportvereine und zahlreiche kleine und große Unternehmen. Die Kinder können in Unternehmen hineinschnuppern, es gibt Tanzveranstaltungen, aber auch gemeinsame Ausflüge und Projekte wie die Erstellung von personalisierten Malheften. Wer an mindestens vier der Veranstaltungen teilgenommen hat, erhält ein „Agenda Diplom“, das im Rahmen des Schwedter Oktoberfestes feierlich vom Bürgermeister übergeben wird.

Schultütenparty

Zum Schuljahresbeginn veranstalten mehrere Bündnispartner eine Schultütenparty für sozial benachteiligte Kinder. Gemeinsam mit Eltern, Großeltern und Geschwistern wird die Einschulung der Schulanfänger gefeiert. Das Fest wird vom örtlichen Frauenzentrum organisiert und findet jährlich eine Woche vor dem Beginn des neuen Schuljahres statt. Es gibt ein kreatives Programm mit Spielen, Musik sowie Kaffee und Kuchen. Höhepunkt des Festes ist die Übergabe der Schultüten an die Kinder. Die Schulanfängerinnen und Schulanfänger erhalten neben kleinen Geschenken alle nötigen Materialien für ihr erstes Schuljahr. Anmelden können sich für die Schultütenparty Leistungsempfänger und Familien mit geringem Einkommen.

Familienwegweiser

Wo finde ich eine geeignete Betreuung für mein Kind? Welche Schulen befinden sich in Wohnortnähe? Diese und weitere Fragen, werden in der Broschüre „Familienfreundliche Stadt Schwedt/ Oder“ beantwortet. Der Ratgeber wird vom Lokalen Bündnis kostenlos zur Verfügung gestellt und fasst Informationen zu Themen wie Kinderbetreuung, berufliche Weiterbildung und Rechtsfragen zusammen. Ratsuchende finden außerdem Adressen und Ansprechpartner von Selbsthilfegruppen, Hilfsorganisationen und den freien Trägern der örtlichen Kinder- und Jugendarbeit.

Hintergrund

Die Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“ wurde Anfang 2004 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ins Leben gerufen. Ein Lokales Bündnis für Familie ist der Zusammenschluss verschiedener gesellschaftlicher Gruppen sowie Akteurinnen und Akteure mit dem Ziel, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien vor Ort durch konkrete Projekte zu verbessern und somit bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen.



Derzeit engagieren sich rund 19.000 Akteurinnen und Akteure, darunter circa 7.900 Unternehmen, in etwa 8.000 Projekten. Rund 620 Lokale Bündnisse sind in der Initiative aktiv (Stand September 2018). Das Bundesfamilienministerium hat eine Servicestelle eingerichtet, die den Aufbau und die Weiterentwicklung der Lokalen Bündnisse bundesweit koordiniert und unterstützt. Die Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“ wird im Rahmen des Programms „Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestalten“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Pressekontakt Bündnis

Schwedter Bündnis für Familie

Jana Jähnke

Bündniskoordinator

Tel.: 03332 835040

E-Mail: buendnis-fuer-familie@mgh-schwedt.de

Pressekontakt Initiative

Servicestelle Lokale Bündnisse für Familie

Tel.: 030 201805-42

Fax: 030 201805-77

E-Mail: info@lokale-buendnisse-fuer-familie.de